

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

Rigoletto

Melodramma in drei Akten (4 Bilder)

Text Francesco Maria Piave
nach Victor Hugos Versdrama *Le roi s'amuse*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sonntag, 17. Juni 2018

Nationaltheater

6. Abonnement Serie 23

Musikalische Leitung **Daniele Callegari**

Inszenierung **Árpád Schilling**

Bühne und Kostüme **Márton Ágh**

Licht **Christian Kass**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

Abendspielleitung **Martha Munder**

2017

2018

BESETZUNG

Il Duca di Mantova **Saimir Pirgu**
Rigoletto **Markus Brück**
Gilda **Rosa Feola**
Sparafucile **Andrea Mastroni**
Maddalena / Giovanna **Alisa Kolosova**
Il Conte di Monterone **Kristof Klorek**
Marullo **Andrea Borghini**
Borsa Matteo **Manuel Günther**
Il Conte di Ceprano **Christian Rieger**
La Contessa di Ceprano **Paula Iancic**
Usciére **Oleg Davydov**
Paggio della Duchessa **Alyona Abramowa**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.00 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, das Zuschauerraum während der Pause zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Daniele Callegari studierte Kontrabass und Perkussion am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand und wurde erst Mitglied des Orchesters des Teatro alla Scala in Mailand, wo er dann auch sein Debüt als Operndirigent gab. Von 1998 bis 2001 war er Chefdirigent beim Wexford Opera Festival und anschließend bis 2008 beim Antwerpener Royal Flanders Philharmonic Orchestra. Als Gastdirigent dirigierte er u. a. an den Opernhäusern von Wien, Berlin, Dresden, Venedig, Paris, New York und Tokio. Ebenso hatte er die musikalische Leitung bei verschiedenen Uraufführungen wie *Alice* von Giampaolo Testoni am Teatro Massimo in Palermo und *Oedipe sur la route* von Pierre Bartholomé am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel inne. Dirigierte an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Tosca*, *Madama Butterfly* und *Rigoletto*.

INSZENIERUNG

Árpád Schilling gründete 1995 das Ensemble Krétakör (Kreidekreis), dessen Inszenierungen wie *W-Arbeiterzirkus* nach Büchners *Woyzeck* oder von Tschechows *Die Möwe* auch international auf Gastspielen und Festivals große Aufmerksamkeit weckten. 2008 verwandelte er Krétakör in eine Produktionsplattform zur Entwicklung dramenpädagogischer Projekte, von Inszenierungen und Filmen, die unmittelbarer und schärfer auf soziale und politische Konflikte in Ungarn reagieren sollen. Aufführungen der Gruppe waren etwa bei den Wiener Festwochen, auf Kampnagel (Hamburg) und am Pariser Théâtre National de Chaillet zu sehen. 2009 erhielt er den Europäischen Theaterpreis für Neue Realitäten im Theater. Auf dem Programm der Münchner Opernfestspiele 2011 stand die von ihm mitentwickelte Krétakör-Oper *Undankbare Biester*. 2014 inszenierte er am Theater Basel Hector Berlioz' *La damnation de Faust*. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La Cenerentola* (Opernstudio), *Rigoletto*, *Jugend einer Stadt* (Opernfestspielprojekt), *Die Sache Makropulos*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Márton Ágh schloss 1996 sein Bühnen- und Kostümbildstudium an der Budapester Universität der Schönen Künste ab. Seit vielen Jahren ar-

beitet er mit Árpád Schilling zusammen und stattete zahlreiche Produktionen des Ensemble Krétakör aus, unter anderem *W-Arbeiterzirkus*, *Leonce und Lena*, *Die Möwe*, *Phaidra*, *Der Menschenfeind*, *Blackland* und *Apology of the Escapologist*. Er arbeitete an der Schaubühne Berlin, der Nationaloper Budapest, dem Piccolo Teatro Mailand und dem Schauspiel Hannover sowie an den Nationaltheatern von Pécs und Thessaloniki. Zudem schuf er Bühnenbild und Kostüme für mehrere Inszenierungen des Regisseurs Kornél Mundruczó. Er entwarf und realisierte Szenenbild und Kostüme zahlreicher Kurz- und Spielfilme. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Rigoletto*, *Die Sache Makropulos*.

LICHT

Christian Kass, geboren in Frankfurt, studierte Bühnenbild in Salzburg. 1990 wurde er an die Bayerische Staatsoper engagiert und ist seit 1997 Beleuchtungsmeister. 1992 arbeitete er als persönlicher Assistent von Günther Schneider-Siemssen an der Sommerakademie in Salzburg und entwickelte 1995 eine Licht- und Multimediainstallation für das Mozarteum im Mozart-Haus. 1996 schuf er das Lichtdesign für *Rigoletto* in der Arena di Verona und arbeitete 1999 bei Kenneth MacMillans *Manon* zum ersten Mal als Lichtdesigner für das Bayerische Staatsballett. Neben zahlreichen Arbeiten für die Heinz-Bosl-Stiftung folgten das Lichtdesign u.a. für die Staatsballett-Produktionen von *Schwanensee*, *Raymonda*, *Dornröschen*, *Helden und Les Ballets Russes*. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Rigoletto*, *Der Diktator/Der zerbrochene Krug*, *Raymonda*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudie-

rungen von Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschaiakowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

IL DUCA DI MANTOVA

Saimir Pirgu, geboren in Elbasan/Albanien, studierte Violine in seiner Heimatstadt sowie Gesang in Tirana und Bozen. Für sein Debüt in *L'Elisir d'Amore* in Wien wurde er mit der „Eberhard Waechter Gesangsmedaille“ ausgezeichnet. Weitere Gastengagements führten ihn an die großen Opernhäuser der Welt, darunter die von Mailand, New York, Los Angeles, Hamburg, Zürich, London, Paris, Rom und Berlin sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu seinem Repertoire zählen ferner Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La bohème*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Pinkerton (*Madama Butterfly*) und die Titelpartie in *Werther*. Er tritt auch als Konzertsänger mit Orchestern wie u. a. dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Il Duca di Mantova (*Rigoletto*).

RIGOLETTO

Markus Brück studierte Gesang an den Musikhochschulen in Köln und Mannheim u. a. bei Alejandro Ramirez und Kurt Moll. Nach Engagements am Theater Hagen, am Theater Kaiserslautern und am Hessischen Staatstheater Wiesbaden wurde er 2001 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Zudem gastierte er u. a. am Theater Basel (Heerrufer in *Lohengrin*), bei den Bayreuther Festspielen (Beckmesser in *Die Meistersinger von Nürnberg*), am Opernhaus Zürich (Titelpartie in *Macbeth*) und am Gran Teatre del Liceu in Barcelona sowie an der Metropolitan Opera New York (Herr von Faninal in *Der Rosenkavalier*). Seit 2011 trägt er den Titel „Kammersänger der Deutschen Oper“. An der Bayerischen Staatsoper sang er u. a. bereits Orest (*Elektra*) und Valentin (*Faust*). Partie hier 2017/18: Titelpartie in *Rigoletto*.

GILDA

Rosa Feola studierte Gesang am Konservatorium in Rom und in Meisterklassen an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia. Ihr Debüt gab sie dort als Corinna (*Il viaggio a Reims*). Es folgten Engagements an zahlreichen Opernhäusern, u. a. dem Teatro dell'Opera di Roma, dem Opernhaus Zürich, dem Teatro Real de Madrid, der Deutschen Oper Berlin, der Semperoper Dresden, der Welsh National Opera sowie bei den Festspielen in Ravenna, Salzburg und Glyndebourne. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Adina (*L'elisir d'amore*), Gilda (*Rigoletto*), Micaëla (*Carmen*), Nannetta (*Falstaff*), Ilia (*Idomeneo*), Susanna (*Le nozze di Figaro*), Zerlina (*Don Giovanni*), Elvira (*I puritani*), Norina (*Don Pasquale*) und Sandrina (*La finta giardiniera*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Lauretta (*Il trittico*), Gilda.

SPARAFUCILE

Andrea Mastroni studierte Gesang am Istituto Claudio Monteverdi in Cremona. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra National de Paris, das Teatro La Fenice in Venedig, das Teatro Real in Madrid, das Opernhaus Zürich und die Niederlandse Opera in Amsterdam sowie ans Royal Opera House Covent Garden in London. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Ramphis (*Aida*), Colline (*La bohème*), Banco (*Macbeth*), Ashby (*La fanciulla del West*), Leporello (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Oroveso (*Norma*) und Pistola (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Don Pasquale* und *Le nozze di Figaro*. An der Bayerischen Staatsoper sang er bereits Caronte (*L'Orfeo*). Partie hier 2017/18: Sparafucile (*Rigoletto*).

MADDALENA / GIOVANNA

Alisa Kolosova studierte Gesang in Moskau. 2009 nahm sie am Young Singers Project der Salzburger Festspiele teil und war in der Spielzeit 2009/10 Mitglied im Atelier Lyrique der Opéra National de Paris. Von 2011 bis 2014 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Sie gastierte u. a. am Théâtre des Champs-Élysées, an der Staatsoper Hamburg, am Teatro

alla Scala in Mailand und an der Washington National Opera sowie bei den Festspielen in Salzburg, Glyndebourne, Pesaro und Ravenna. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Orphée (*Orphée et Eurydice*), Fenena (*Nabucco*), Polina (*Pique Dame*), Samaritana (*Francesca da Rimini*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) sowie die Titelpartie in *Carmen*. An der Bayerischen Staatsoper sang sie u. a. bereits Olga (*Eugen Onegin*). Partien hier 2017/18: Maddalena/Giovanna (*Rigoletto*).

IL CONTE DI MONTERONE

Kristof Klorek wurde in Poznań/Polen geboren und studierte in seiner Heimatstadt Gesang und Klavier. 1989 gewann er den Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und wurde anschließend an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der Vogler (*Lohengrin*) debütierte. Anschließend war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Staatstheater Wiesbaden, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, an der Opéra Bastille in Paris und am Teatro Comunale di Modena. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Polizist (*Lady Macbeth von Mzensk*), Der Mesner (*Tosca*), Ein Lakai (*Ariadne auf Naxos*), Arzt (*Macbeth*), 3. Senator (*Die Gezeichneten*).

MARULLO

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 folgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Ensemblemitglied. Partien in der Spielzeit 2017/18: Moralès (*Carmen*), Ser Amantio di Nicolao (*Il trittico*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Wagner (*Mefistofele*), Schaunard (*La bohème*), Gonsalvo Fieschi (*Die Gezeichneten*), Roucher (*Andrea Chénier*), Marquis d'Obigny (*La traviata*).

BORSA MATTEO

Manuel Günther studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, die Semperoper in Dresden und das Théâtre des Champs Elysées in Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tanzmeister/Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/2018 ist er festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Großer Sträfling/Sträfling mit dem Adler (*Aus einem Totenhaus*).

IL CONTE DI CEPRANO

Christian Rieger stammt aus Neumarkt und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. 1994 gab er sein Operndebüt am Oldenburgischen Staatstheater als Dandini in *La Cenerentola*, 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Gastengagements führten ihn zudem u. a. nach Hannover, Hamburg, Köln, Dresden, Tokio, Bukarest und Paris. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelpartie in *Don Giovanni*. Seit 2003 ist er an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2017/18 u. a.: Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Sciarro-ne (*Tosca*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Betto di Signa (*Il trittico*), Benoît (*La bohème*), ein Notar (*Der Rosenkavalier*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*), Platzkommandant (*Aus einem Totenhaus*).

LA CONTESSA DI CEPRANO

Paula Iancic studierte Gesang an der Musikakademie in Cluj/Rumänien. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie an den Rumänischen Nationalopern Cluj und Iasi als Lauretta (*Gianni Schicchi*), Adele (*Die Fledermaus*) und Musetta (*La bohème*). Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter beim Alexandru Fărcaş International Voice Competition in

Arad. Sie ist auch als Konzertsängerin tätig und war u. a. mit dem Staatlichen Rundfunkorchester Bukarest sowie mit dem Philharmonischen Orchester Cluj zu hören. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Schwester Dolcina (*Il trittico*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Maria und Erste Magd (*Der Diktator/Der zerbrochene Krug*), Erster Knappe und Blumenmädchen (*Parsifal*), Ginevra Scotti (*Die Gezeichneten*).

USCIERE

Oleg Davydov studierte Gesang in Moskau und St. Petersburg. Am Konservatorium in St. Petersburg debütierte er 2016 als Fürst Gremin in *Eugen Onegin*. Er gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den zweiten Platz beim 7. International Opera Competition St. Petersburg 2015 und den Sonderpreis beim Galina-Wischnewskaja-Gesangswettbewerb in Moskau 2016. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Wächter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Ein Zöllner (*La bohème*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Walter (*Der zerbrochene Krug*), L'ombra di Nino (*Semiramide*), Usciere (*Rigoletto*), Ein Gefängniswärter (*Tosca*), Ein Gärtner (*La traviata*).

PAGGIO DELLA DUCHESSA

Alyona Abramowa studierte Gesang an der Staatlichen Maimonides-Akademie in Moskau und an der Galina-Vishnevskaya-Opern Akademie. Dort debütierte sie als Schenkwirtin in *Boris Godunow*. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei den III. Internationalen Mstislav Rostropovich Festspielen in Orenburg als Dunjascha in Rimsky-Korsakows *Zarenbraut*. Zudem nahm sie an mehreren Meisterklassen teil. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Maddalena (*Rigoletto*) und Siébel (*Faust*). In der Spielzeit 2016/17 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld für Wissenschaft und Kultur. Partien hier 2017/18: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Marthe (*Der zerbrochene Krug*), Mercédès (*Carmen*).